

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Alfred Dannenberg, Ansgar Georg Schledde und Marcel Queckemeyer (AfD)

Verletzter Wolf - Annäherung an Menschen, Siedlungen und Ställe?

Anfrage der Abgeordneten Alfred Dannenberg, Ansgar Georg Schledde und Marcel Queckemeyer (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 29.01.2025

Aus der Gegend um die Ortschaften Böhme und Altenwahlingen im Heidekreis existieren Video-Aufnahmen, die einen humpelnden Wolf zeigen.¹ Möglicherweise liegt eine Verletzung am Hinterlauf des Tieres vor.

Es kann Beobachtern zufolge angenommen werden, dass dieses Tier Schmerzen leidet und in der freien Natur - wenn überhaupt - nur noch eingeschränkt Beute machen können. Dass ein solcher Wolf verstärkt den Drang hat, in der Nähe von Siedlungen, Ställen und Höfen nach Nahrung zu suchen, könne möglich sein.

1. Wie schätzt die Landesregierung das Risiko der Annäherung eines solchen Wolfes an Menschen, Siedlungen, Ställe und Höfe ein?
2. Falls die Landesregierung für diesen speziellen Fall ein erhöhtes Risiko sieht: Wie gedenkt die Landesregierung diesem Risiko zu begegnen?
3. Kann angenommen werden, dass ein Wolf, der möglicherweise verstärkt die Nähe zu Siedlungen, Ställen und Höfen sucht, verstärkt auf den Menschen geprägt wird und erst recht weiter seine Scheu verliert?
4. Befürwortet die Landesregierung, einen solchen verletzten Wolf von seinem Leiden zu erlösen?
5. Falls Frage 4 bejaht wird: Welche rechtlichen Möglichkeiten und Wege der praktischen Umsetzung sieht die Landesregierung, diesen Wolf von seinem Leiden zu erlösen?

¹ <https://alfred-dannenberg.de/wp-content/uploads/2025/01/WhatsApp-Video-2025-01-08-at-13.01.40.mp4>